

Lfde. Nr.	Tag des Unfalles.	Werk.	Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten.	Veranlassung des Unglücksfalles.
18	30. März	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Schedewitz.	Sarfert, Richard Friedrich, Häuer.	Auf einem Seilbahnberge gingen zwei leere Hunde seillos fort und stießen auf einen dritten Hund. Dieser kippte auf und schlug den Bolzen zwischen Leergleis und Fahrpaß durch. Vermutlich hat Sarfert sich am Fahrpasse oder im Leertum befunden und ist bei diesem Vorgange schwer verletzt worden, daß er bald darauf starb.
19	26. April	Lugauer Steinkohlenbauverein in Lugau.	Ebert, Ernst Albert, Häuer.	Ebert wollte mit Hilfe des Spießes Bankkohle abtreiben; dabei löste sich an einer vorher nicht sichtbaren Kluft ein großes Kohlenstück ab. Im Zurückspringen stieß Ebert mit dem Rücken an den Schwanzstempel eines Unterzuges und kam dadurch so unter das Kohlenstück zu liegen, daß sein Kopf zwischen die Beine gedrückt und das linke Bein zerschmettert wurde. Drei Tage nach dem Unfall erlag er seinen Verletzungen.
20	1. Mai	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein in Schedewitz.	Stöhr, Fritz Otto, Fördermann.	Stöhr geriet bei der Streckenförderung zwischen zwei Hunde und erlitt dabei eine Quetschung beider Oberschenkel, an deren Folgen er am 27. Juni verstorben ist.
21	10. Mai	Gewerkschaft Morgenstern in Reinsdorf.	Schürer, Max Emil, Häuer.	Schürer wollte einige unterhalb der Abbaustrecke liegende Kohlen in den Hund schaufeln, als eine große Konglomeratplatte aus dem Dache hereinbrach und ihn unter sich begrub. Er verstarb nach zwei Tagen an den hierbei erlittenen inneren Verletzungen.
22	11. Mai	Staatliches Steinkohlenwerk Zauckeroode.	Fritzsche, Gustav Adolf, Geschirrführer.	Fritzsche war beauftragt, Kalkkohle vom König-Georg-Schachte nach der Wäsche beim Oppelschachte zu fahren. An einer Stelle, an der die Straße ein stärkeres Einfallen besitzt, ist der Wagen mit zwei Rädern in den Graben geraten und an eine Unterführung angeprallt. Der auf dem Wagen sitzende Fritzsche ist beim Anziehen der Bremse kopfüber vom Wagen herabgeschleudert und von diesem überfahren worden und an den hierbei erlittenen Verletzungen gestorben.
23	16. Mai	Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz i. E.	Günther, Arthur Kurt, Fördermann.	Günther hat vor Ort Kohlen zusammenkratzen wollen, als plötzlich, jedenfalls infolge eines Verwerfens, ein Kohlenriegel hereinbrach. Die Kohlen fielen auf Günther und deckten ihn zu. Infolge der hierbei erlittenen, schweren, inneren Verletzungen verstarb der Verunglückte am 19. Mai.